Sindorfer Mühle - Bodendenkmal

Schlagwörter: Wassermühle, Vierkanthof, Mühlenteich
Fachsicht(en): Archäologie
Gemeinde(n): Kerpen (Nordrhein-Westfalen)
Kreis(e): Rhein-Erft-Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen





Die Sindorfer Mühle auf der Tranchot-Karte, Blatt 80 von 1807
Fotograf/Urheber: Tranchot, Jean Joseph

Am Westufer der Großen Erft liegt die Sindorfer Mühle. Östlich an die vierseitige Hofanlage grenzt das heutige Mühlenwehr und der Mühlenweiher an. Reste des älteren, weitaus größeren Weihers sind im Gelände als deutlich ausgeprägte Kanten sichtbar.

Über die Geschichte der Sindorfer Mühle ist wenig bekannt. Erstmalig im Jahr 1356 erwähnt, datiert das heutige Wohnhaus der Mühle aus dem Jahr 1874. Eine Darstellung der Mühle mit Mühlenteich und Mühlenstau zu Beginn des 19. Jahrhunderts zeigt die Tranchot-Karte, Blatt 80 von 1807 (s. Medienleiste und Hinweis). Auf dieser Karte ist ein bedeutend größerer Mühlenteich als in der heutigen Situation zu erkennen und ein kleinerer Hofesverband. Diese Situation findet sich auch auf der Urkatasterkarte von 1827. Weitergehende archäologische Untersuchungen wurden bislang nicht durchgeführt.

Hinweis / Bodendenkmal
Die Geometrie wurde aus der Tranchot-Karte übertragen, es kann zu Abweichungen gegenüber den örtlichen Gegebenheiten kommen.
Das Objekt ist eingetragenes Bodendenkmal (Stadt Kerpen Nr. BM 162; LVR-Amt für Bodendenkmalpflege Nr. BM 162). Der Schutzbereich des Bodendenkmals umfasst die heutige Hofanlage, den an der Ostseite gelegenen Mühlenstau und den anschließenden Teich sowie Bereiche der ehemaligen Teichanlagen.

(LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland, 2022)

Literatur

Hinz, Hermann (1969): Kreis Bergheim. In: Archäologische Funde und Denkmäler des Rheinlandes, Band 2, S. 341, Düsseldorf.

Sindorfer Mühle - Bodendenkmal

Schlagwörter: Wassermühle, Vierkanthof, Mühlenteich

Straße / Hausnummer: Erftstraße
Ort: 50170 Kerpen - Sindorf
Fachsicht(en): Archäologie
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Ortsfestes Denkmal gem. § 3 DSchG NW
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Schriften, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn 1350 bis 1356
Koordinate WGS84: 50° 54 53,02 N: 6° 41 15,82 O / 50,91473°N: 6,68773°O
Koordinate UTM: 32.337.460,58 m: 5.642.888,94 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.548.408,74 m: 5.642.385,82 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Sindorfer Mühle - Bodendenkmal“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-14858-20110816-2 (Abgerufen: 8. November 2026)

Copyright © **LVR**